

**Zeitschrift:** Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde  
**Herausgeber:** F. Pieth  
**Band:** - (1919)  
**Heft:** 5

**Artikel:** Naturchronik für den Monat April 1919  
**Autor:** Coaz, C.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-396121>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 09.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

28. Der Konservative Verein Chur stellte für die Großratskandidaturen die bisherigen drei Vertreter auf und als Vertreter der christlich-sozialen Arbeiterschaft Bahnbeamten Franz Stäheli.

In einer Konferenz in Bonaduz wurde eine bündnerische Sektion des Schweiz. Vereins kath. Lehrer und Schulmänner gegründet.

29. In Lavin tagte das Kolloquium Unterengadin.

In Davos ist eine „Kunstgesellschaft Davos“ gegründet worden, die das dortige künstlerische Leben pflegen, sich vorläufig aber auf die bildenden Künste beschränken will.

30. Das kant. Finanz- und Militärdepartement verfügte provisorisch, daß einstweilen vom 3. Mai bis 1. November nächsthin, namentlich mit Rücksicht auf die Anpflanzung, für das Zeughaus der freie Samstagnachmittag eingeführt werde.

In Silvaplana waren die Pfarrer des Oberengadins, des Bergells und Puschlavertales zu ihrem Frühlingskolloquium versammelt.

Anlässlich der Mustermesse in Basel werden dort im großen Saale des Bernoullianums Lichtbildervorträge über Graubünden veranstaltet. Heute sprach Herr Kurdirektor Valär aus Davos über den Winter in Graubünden und am 6. Mai wird Herr Dr. O. Töndury über den Sommer daselbst vortragen.

In Chur starb im Alter von 73 Jahren Frau Regierungsrat Emilie Manatschal-Weber. (Nachrufe: „Fr. Rät.“ Nr. 102, 103; „B. Tagbl.“ Nr. 102.)

---

## Naturchronik für den Monat April 1919.

C. Coaz.

1.—30. Witterung in Chur: Am 1. April schneite es den ganzen Tag und zeitweise auch noch folgenden Tags. Im Garten lag am 2. morgens eine Schneedecke von 17 cm, die aber rasch wieder wegschmolz. Der 7. war der wärmste Tag des Monats mit einer Mittagstemperatur von 16,4<sup>0</sup>C. (meteorologische Station). Der 8. war ein Regentag. Am 11. regnete und schneite es den ganzen Tag. Am 15. und 16. fiel zeitweise Regen. Am 21. (Ostermontag), sowie am 22. und 23. wehte ein kalter Nordwind. In der Nacht vom 22./23. und vom 23./24. trat Frost ein, der in den Gärten ziemlichen Schaden verursachte. Das Thermometer sank am 23. morgens auf —2<sup>0</sup>C. (meteorologische Station), womit das Temperaturminimum des Monats erreicht wurde. Am 24. abends und in der Nacht regnete es. Am 27. vormittags und besonders am 28. nachmittags und abends Schneegestöber. Am 29. morgens war wieder alles verschneit. Die Bäume trugen schwere Schneelasten. Die Neuschneesicht betrug 13 cm. Am 30.

morgens war neuerdings Frost eingetreten. Die mittlere Temperatur des Monats betrug morgens 7½ Uhr +3,72°, mittags 1½ Uhr +9,01° und abends 9½ Uhr +5,01° C. Der ganze Monat zählte einen einzigen ganz hellen Tag, dagegen 17 halbhelle und 12 trübe Tage.

Über die Witterung im Bergell berichtet Hr. Präs. Giovanoli: Mit ergiebigen Niederschlägen ist der März zu Ende gegangen. Regnerisch und trüb waren die ersten 15 Tage des Aprils. Der 1. April war der niederschlagreichste Tag des ganzen Monats mit einer Wassermenge von 43,4 mm. Der 9. war ein schöner Frühlingstag mit 6° Wärme. Aber schon in der Nacht stellten sich Niederschläge ein; bis 1000 m ü. M. herunter schneite es. Der 12. war wieder ein heiterer Frühlingstag. Aber schon am 13. trat Regen mit elektrischen Entladungen in der Nacht ein. Nachdem sich am 16. ein Schneegestöber von ganz kurzer Dauer eingestellt hatte, trat Aufreiterung ein mit nordöstlicher Luftbewegung. Bis zum 27. behielt der Nordwind die Oberhand. Die Temperatur sank am 23. bis -3° C. Es folgte ein ergiebiger Schneefall, der das ganze Tal bis in die Talsohle mit einer Neuschneedecke versah. Ende des Monats lag der Schnee noch bis zur Maira. Während des ganzen Monats hatten wir 4 Tage mit 6°, 3 mit 5° Wärme, die übrigen Tage waren windig, kalt und rauh. Die meiste Zeit schwankte die Temperatur morgens 7 Uhr zwischen 2° Wärme und 2° Kälte. Wir hatten im ganzen 12 Tage mit Niederschlägen, welche zusammen in Soglio eine Wassermasse von 193 mm lieferten. Ganz helle, heitere Tage hatten wir im ganzen Monat gar keine. Meistens war der Himmel leicht grau verschleiert oder bedeckt.

Der Witterungsbericht von Herrn Pfarrer Ths. G. Berther in Platta-Medels lautet: Im April gab es 127,1 mm Niederschlag, am meisten am 1./2. mit 36,3 mm. Schnee gab es 101,5 cm. Tage ohne Niederschlag 11. Ganz helle Tage 0, halbhelle 14, bedeckte 16. Die Temperatur (Monatsmittel) 7½ Uhr morgens -0,75° C., 1½ Uhr mittags +5,09° C., 9½ Uhr abends +0,03° C. Der wärmste Tag war der 20. mit +11,6° C., der kälteste der 23. mit -7,4° C. Der Monat April war ein sehr rauher Monat, namentlich die dritte Dekade.

Lawinen. Anfangs April hat laut „Gas. Rom.“ eine Lawine zuoberst im Somvixertal großen Schaden angerichtet, indem sie 13 Gebäude, 5 Berghäuser, 7 Ställe und eine Alphütte weggefegt hat.

Im Val Verona bei Poschiavo ist laut „N. Bd. Ztg.“ Frau Maria Crameri, die Lebensmittel auf ein Maiensäß tragen wollte, auf dem Weg von einer mächtigen Lawine erfaßt und begraben worden.

